

Universitätsbibliothek Paderborn

Jahresberichte der höheren Lehranstalten in Preußen

Preußische Auskunftstelle für Schulwesen <Berlin>
Berlin, Nachgewiesen 1921/22 - 1927/28(1930); damit Ersch.
eingest.

Wahl des Berufs

urn:nbn:de:hbz:466:1-30023

"Über Berufsberatung ift nicht viel zu berichten. Die Aberfüllung aller Berufe macht es unmöglich, eine Berufsberatung im eigentlichen Sinne durchzuführen. Mit der amtlichen Stelle der Berufsberatung suchten wir Verbindung und machten die Schüler auf diese Stelle wiederholt ausmerksam. Sie wurde auch häufiger als in Vorjahren von Schülern und Eltern aufgesucht." (*Stadtgymnasium und Realgymnasium, Stettin.)

"Einen besonderen Berufsberater hatte die Anstalt auch im letten Jahre nicht. Es war Pflicht bes Klassenleiters, die Schülerinnen über Wesen, Wert und Pflicht eines geordneten Beruses zu belehren. Die abgehenden Schülerinnen sind regelmäßig auf das mit dem hiesigen Wohlsahrtsamt verbundene Berufsamt hingewiesen worden, aber Familientradition, Wirtschaftslage, Konjunktur u. a. erweisen sich immer wieder einslußreicher als die statistischer und psichologischer Berussdiagnostik entstammenden Belehrungen. Immer wieder müssen wir bedauern, daß es dem Brandenburgischen Berussamt nicht möglich ist, bisweilen eine in Berussberatungsfragen sachlich geschulte und erfahrene Frau als Kednerin und Auskunftgeberin zu senden. Gerade in der gegenwärtigen übergangszeit, wo so manche Berusswege Umbiegungen und Anderungen aller Art erfahren, wäre das besonders wertvoll." (*Lyzeum mit realghmanasialer Studienanstalt, Landsberg a. b. W.)

"Alle Anfragen, die sich auf Berufsfragen beziehen, werden an das Städtische Berufsamt weitergeleitet. Außerdem wurden an die Primaner Aufklärungsblätter über die akademischen Berufe, bearbeitet von dem Sächsischen Akademischen Auskunftsamt für Studien= und Berufsfragen, verteilt." (*Reform= realghmnasium zum Heiligen Geist, Breslau.)

In einigen Jahresberichten finden sich Angaben darüber, welche Berufe die abgehenden Schüler tatfächlich zu ergreifen gedachten (über die Berufswahl der Abiturienten vgl. die Abersicht über die Reifeprüfungen). Einige Beispiele seien angeführt:



"Zahlenmäßige Angaben über ben Abergang ber ohne Reifezeugnis in anbere Schulen ober praktische Berufe abgegangenen Schüler.

Rlasse	Abgang in andere Schulen			Abgang in praktische Berufe und in Berufsvorbereitung					
	in höhere Schulen	in Bolks- schulen	zusammen	ohne bestimmte Angabe	Handwerf	Induffrie	Hanbel	mittlere Beamten- laufbahn	zusammen
VI a VI b Va Vb Va IVa IVb IVc IIII a IIII b IIII 01 0 III 02 0 III 03 0 III M1 0 III M2 III M2 0 II 01 0 II 02 0 II M1 0 II 02 II II M1 0 II 02 II II M2 II II M1 II II M1 II II M2 II II M1 II II O1 II II O1 II II O2 II M1 II II O1 II II O2 II M1 II II O1 II O1 II O1 II O1 II O1	2 1 5 1 1 2 - 1 1 2 2 - 1 1 1 4 - - - - - - - - - - - - - - -	1 2	3 3 5 1 1 2 - 1 2 2 - 1 1 1 2 - - - - - - - -	- 1 1 1 1 - 1 1 2 2 2 - 1 5 4 	- 2 - 1 1 - 2 1 2 2 - 1 - 4 3 1 2	- - - - 1 - 2 1 2 2 - 1 - 6 5 3 2 1 2 1 2 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 2 1			
zusammen	33	3	36	23	23	33	48	3	130

(*6. Oberrealschule, Berlin.)

"Es verlassen zu Ostern die Anstalt 16 Oberprimaner, die das Zeugnis der Reise erhalten haben. Von ihnen wollen drei Rechtswissenschaft und drei Medizin studieren, einer will Apotheker, drei Ingenieur, zwei akademische Zeichenlehrer, je einer Tierarzt, Musikphilologe, Bank- und Kommunalbeamter werden.

Ein Unterprimaner, dem die Reife für DI zuerkannt ist, will sich dem Kaufmannsberuf zuwenden. Ein weiterer Unterprimaner will sich einem technischen Berufe zuwenden. Aus der DII wollen drei Schü-Ier einen Beruf ergreifen: einer will Gartenbau-Inspektor, einer Landwirt werden und der dritte in die Junkerswerke eintreten.

Aus der UII wollen sieben Schüler und 2 Schülerinnen die Anftalt verlassen. Die Schüler haben sich folgende Berufe gewählt: zwei wollen zur Reichswehr, einer zur Handelsmarine, einer zur Sparkasse, einer in den privaten Bürodienst, einer will Landmesser und einer Kaufmann werden.

Die DIII verlassen zwei, die UIII fünf Schüler. Bon jenen wird einer Kaufmann, der andere Weinküfer; von den Untertertianern wird einer Brauer, einer Drogist, einer Gärtner, einer Schlosser und einer Holzkaufmann. Außerdem will ein Schüler der IV Dekorateur und einer Drogist werden." (*Reform=Realghmnasium, Hahnau.)

```
"Berufsmahl ber mit bem Schlußzeugnis entlaffenen Schülerinnen.
    UII a: 4 DII eines Oberlhzeums
                                  UII b: 9 DII eines Oberlyzeums
         4 Raufmännische Berufe
                                       4 Raufmännische Berufe
         2 Rinbergärtnerin
                                       1 Rindergärtnerin
         2 Frauenberufsschule
                                       3 Frauenberufsschule
         1 Landwirtschaftliche Maidenschule
                                       4 technische Affistentin
         1 Runftgefang
                                       3 bleiben borläufig im Elternhaufe
         1 Gewerbelehrerin (Schneiberin)
         1 technische Assistation od paugitätsoffale. E
         2 Ghmnaftiklehrerin
        18
(oImingiches Lhzeum, Breslau.)
"Abersicht über die im Schuljahr 1927/28 abgegangenen Schülerinnen:
1. Abergang jum Oberlhzeum (O II) . . . . . . 12
             2. Übergang zum Lyzeum (VI—UII) . . . . . . . 12
4. Übergang in Frauen= und Hauswirtschaftsschulen . 10
             20
and latitude hall della 8. Kindergärtnerin, Hortnerin 101, anna 11. anna a. 1. 1. 1. 2 in da S and at a.
             ang fiedell regitauder 10.0 Technische Lehrerin E. C. a. engele gebreren den der bei al feite ug erschie gillem
and nodellates and 11. Generbelehrerin
ni dysmosnist 19da 12. Technische Assistantin der Schale and Schale and Anti-
            15. Technische Zeichnerin . . . . . . . . . . . . . . . . . . 4
(*Lhzeum, Berlin=Treptow.)
   teiten, Mitbilje in der Berwaltung von Büchereien und Sammlungen, im Zurn, und Werfünk
Lettung der Schlervereine, Lusbildung und Leitung des Arommices und Afrifertruppe u. a. wein.
```